



## Diana Könitzer

39 Jahre  
Sozialpädagogin  
1 Kind  
Partei/Liste: CSU



**Versetzen Sie sich in Ihre eigene Jugend – was war Ihnen im Alter von 12 bis 16 Jahren wichtig? Ist Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde aktuell attraktiv für Jugendliche? Wenn ja, warum? Wenn nein – was fehlt aus Ihrer Sicht?**

1

Als Jugendliche fand ich es wichtig, dass es einen Ort gibt, an dem wir uns treffen konnten. Es ging uns nicht darum, laute Musik zu hören, sondern um Gemeinschaft und ratschen. Pretzfeld ist für Kinder und Jugendliche attraktiv, Luft nach oben sehe ich schon. Coole Events und einen Treffpunkt, zugeschnitten nur auf Jugendliche, sind wichtig.

**Welche Treffpunkte stellt Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde für Jugendliche zur Verfügung? Mit welchen Maßnahmen/Investitionen werden Sie geeignete Treffpunkte schaffen bzw. ausbauen? Oder ist dies Ihrer Meinung nach gar nicht erforderlich?**

2

Jugendliche brauchen Freiraum und einen Ort, an dem sie sich wohl fühlen, der nur ihnen gehört. Ein Treffpunkt muss zentral liegen, damit er von den Jugendlichen aus den Ortsteilen auch frequentiert wird. Wir beklagen in der Gemeinde den Leerstand - wunderbare Kombinationsmöglichkeiten lassen sich hier finden und umsetzen.

**Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a.: Freiwilligkeit, Partizipation, Pluralität der Gruppe, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung. Wie sind diese Prinzipien Ihrer Meinung nach vereinbar mit den Bestrebungen, die Jugendarbeit zunehmend mehr in die Ganztagschule zu integrieren?**

3

Die Bündelung von Ressourcen schafft auch immer eine gute Zusammenarbeit. In wiefern das aber im Bereich der reinen Jugendarbeit (nicht Schulsozialarbeit) gelingen kann, ohne den Touch des Überstülpens zu haben, kann ich nicht abschätzen. Partizipation ist immer nur dann erfolgreich, wenn intrinsische Motivation Voraussetzung ist und nicht ein vorgefertigtes Schema F.

**Wo und auf welche Art und Weise werden Sie jugendliche Sichtweisen in Ihr kommunalpolitisches Handeln mit einbeziehen?**

4

In meinem Programm steht als einer der zentralen Punkte unter dem Reiter „Bürgernähe“ Sprechstunden für Zwerge und auch Sprechstunden für Jugendliche. Sie sollen direkt Kontakt suchen können. Mir ist wichtig, Events zu fördern, die Jugendliche als Zielgruppe haben und sie wirklich interessieren.

**Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch bei Ihren Jugendlichen ein zentrales Thema. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Ihrer Amtsperiode umsetzen? Wo steht Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde in sechs Jahren?**

5

Klimaschutz fängt bei jedem vor der Haustür an. Ich selbst benutze kein Shampoo/Duschgel etc. aus der Plastikdose. Mit gutem Beispiel geht man voran. Ausbau des ÖPNV, das Probieren von Mitfahrbänken, Nutzen von wiederverwendbaren Materialien in der Verwaltung, Regionalläden mit ausschließlich regionalen/nachhaltigen Produkten. Die Liste ist lang.

**Wie muss politische Bildung stattfinden, um radikalen und extremistischen Strömungen entgegenzuwirken und somit die Demokratie zu stärken?**

6

Aufklärung und Bildung sind die wichtigsten Elemente. Genau hinzuschauen, Äußerungen zu hinterfragen und auch mal das Kleingedruckte zu lesen, sind Bausteine, die aber Erziehung - geprägt von Toleranz und Respekt, von Verantwortung für die Menschen um uns herum - nicht ersetzen kann. Demokratie stärkt nur, wer sich dafür einsetzt.

**Immer mehr Vereine haben Probleme, Vorstände und Ehrenamtliche zu gewinnen. Was glauben Sie, sind sinnvolle Strategien, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?**

7

Aus eigener Erfahrung halte ich es für wichtig, Kinder von ganz klein an mitzunehmen in die Vereine, nur so springt der Funke der Begeisterung über. Hier bleiben wird nur, wer gut eingebunden ist in eine gute soziale Struktur und das ist in Vereinen der Fall. Für jeden Geschmack ist ein Verein dabei.

**Wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften – warum sollten sie Sie wählen?**

8

Als Mama kenne ich die Themen der Kinder und Jugendlichen, habe u.a. mich schon im Rahmen des Spieltags für sie eingesetzt, ich nehme sie ernst und wahr - auf Augenhöhe! Gesicherte Betreuung und Angebote, die Kids wirklich interessieren, sind mir wichtig.